

Informatik | 15.02.2021 | Nr. 059/21

Tobias von der Heide: Informatik-Anfrage von Habersaat ist Zeugnis für seine schlechte Arbeit

Zum Thema Informatikunterricht erklärt der bildungspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Tobias von der Heide:

„In keiner Legislaturperiode wurde mehr für den Informatikunterricht getan, als in der laufenden Periode. Die geringe Anzahl der Informatiklehrer geht auf Versäumnisse des SPD-geführten Bildungsministeriums in der letzten Legislaturperiode zurück. Jeder weiß, dass die Ausbildung von Lehrkräften mehrere Jahre dauert. Die Zahlen, die Martin Habersaat aus seiner Kleinen Anfrage zitiert, sind ein Zeugnis für seine schlechte Arbeit, als die SPD noch Regierungsverantwortung in Schleswig-Holstein getragen hat.

Mit der neuen Oberstufenverordnung kann Informatik jetzt Profulfach in der Oberstufe werden. Das ist ein wichtiger Schritt, um das Fach aufzuwerten und auch bei Lehramtsstudenten attraktiv zu machen. Ab dem kommenden Schuljahr können das erste Mal Informatikprofile von den Schulen eingerichtet werden. Daneben startet das Bildungsministerium eine Ausbildungsinitiative bei den bestehenden Lehrkräften. In den kommenden 3 Schuljahren sollen bis zu 200 Lehrkräfte für das Fach Informatik ausgebildet werden. Daneben werden mit dem kommenden Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von 250.000 Euro für Maßnahmen zur Gewinnung von Seiteneinsteigern für das Schulfach Informatik bereitgestellt. Diese Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Kieler Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN), das den Prozess der Ausweitung von Informatikinhalten im Unterricht wissenschaftlich begleitet.“

Wir bekommen aus Fachkreisen äußerst positive Rückmeldungen zu unseren Maßnahmen. Trotzdem würde ich mir sehr wünschen, dass wir bei diesem Thema viel weiter wären. Leider haben wir 2018 bei Null angefangen.“